



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Rechtschreibung der s-Laute - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

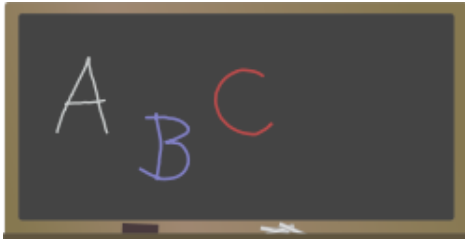
School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen: Rechtschreibung der s-Laute
Bestellnummer:	56641
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Wer kennt es nicht, das Problem mit den s-Lauten? Nicht erst seit der Rechtschreibreform von 1996 fällt Schülerinnen und Schülern ebenso wie Lehrern die Unterscheidung zwischen s, ss und ß häufig schwer. Dieses Material enthält die wichtigsten Regeln und entsprechende Übungen zu den verschiedenen s-Lauten, die sowohl zu Hause am Schreibtisch als auch im Unterricht verwendet werden können. Es ist für die Klassen 5 bis 8 konzipiert, kann aber auch darüber hinaus zur Wiederholung eingesetzt werden.• Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.• Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die Schüler• Laufzettel• 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und Materialien• Abschlusstest• Lösungen• Feedbackbogen
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials



Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema **Rechtschreibung der s-Laute** konzipiert und behandelt somit eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts.

Die Stationsarbeit bildet dabei eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler. Auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo zu adaptieren.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in 10 Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils 10 Tische auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit dem vorgesehenen Aufgabenzettel aus. Fertigen Sie Kopien der Checkliste in Anzahl der Schülerinnen und Schüler an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen **binnendifferenzierenden** Unterricht, insofern sich die Schülerinnen und Schüler die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der im gleichen Tempo arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die **Pflichtstationen** müssen von den Schülerinnen und Schülern erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die **Wahlstationen** wiederum sind freiwillig und als **zusätzliche Übung** gedacht: Die Schülerinnen und Schüler mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause machen können, um sich auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist nicht festgelegt, sodass sich die Schülerinnen und Schüler selbst aussuchen können, mit welcher Aufgabe sie beginnen möchten. Natürlich sollten allerdings zunächst die Pflichtstationen abgearbeitet werden, bevor die Wahlstationen an der Reihe sind.

Die einzelnen Aufgaben weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf, die als **Kompetenzstufen** gefasst werden. Bei der Stationsarbeit werden insgesamt drei Kompetenzstufen abgedeckt:

- die **Grundlagenstufe**, bei der es darum geht, Basiswissen abzurufen;
- die **qualifizierende Stufe**, bei der die Schülerinnen und Schüler Gelerntes anwenden sollen, und schließlich
- die **weiterführende Stufe**, bei der die Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen sind, ihr Wissen auf etwas (womöglich) Neues zu übertragen bzw. weiterzuführen.

Gekennzeichnet sind diese wie folgt:



Ist nur ein Schmetterling schraffiert, zählt die Aufgabe zu der ersten Kompetenzstufe, sind zwei Schmetterlinge schraffiert, zählt sie zu der zweiten und somit etwas schwierigeren Kompetenzstufe, und sind schließlich alle drei Schmetterlinge schraffiert, handelt es sich um die dritte Kompetenzstufe, die sogenannte weiterführende Stufe.

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die Schülerinnen und Schüler bei Ihnen den **Lösungsbogen**, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit bis zu **6 Unterrichtsstunden** ein, sodass auch Schülerinnen und Schüler mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die **Beobachterrolle** ein. Stehen Sie den Schülerinnen und Schülern bei Nachfragen helfend zur Verfügung. Kontrollieren Sie stichprobenartig deren Arbeiten an den einzelnen Stationen und geben Sie ggf. diskret Hinweise. Schülerinnen und Schülern, die besonders lange arbeiten, sollten Sie etwas intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen dabei aber nicht alles ab, sodass sie auch das Gefühl einer selbständig geschaffenen Arbeit haben.

Der **Abschlusstest** dient den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.

Stationsarbeit zur richtigen Rechtschreibung von s-Lauten

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. An verschiedenen Stationen, die auf den Tischen aufgebaut sind, erhaltet ihr Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema Kommasetzung.

Die **Pflichtstationen** müsst ihr während der Stationsarbeit erledigen.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung bzw. als Hilfestellung gedacht. So werden Lernschritte, die für manche von euch selbstverständlich und einfach sind, noch einmal konkret beschrieben und angeleitet. Ihr könnt sie im Unterricht machen, wenn ihr mit der Pflichtstation schon fertig seid, oder zu Hause, um euch auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten.

Zwischendurch finden sich auch immer wieder mal **Zusatzaufgaben**, die nicht auf dem Laufzettel zu finden sind. Diese sind ebenfalls freiwillig und für diejenigen unter euch, die besonders schnell arbeiten und eine bestimmte Aufgabe noch weiter vertiefen möchten oder sichergehen wollen, dass sie die Aufgabe bzw. die sich dahinter versteckte Regel auch wirklich verstanden haben.

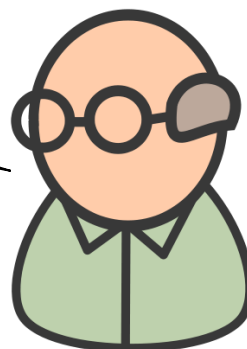
Die Abfolge der einzelnen Stationen ist nicht festgelegt. Es macht jedoch Sinn, mit der ersten Station zu beginnen. Anschließend entscheidet ihr eigenständig, mit welcher Aufgabe ihr weitermachen möchtet! Den jeweiligen Schwierigkeitsgrad erkennt ihr anhand der Schmetterlinge: Ist nur ein Schmetterling schraffiert, handelt es sich um Grundwissen, sind zwei oder alle drei Schmetterlinge schraffiert, so haben die Aufgaben ein dementsprechend höheres Niveau.

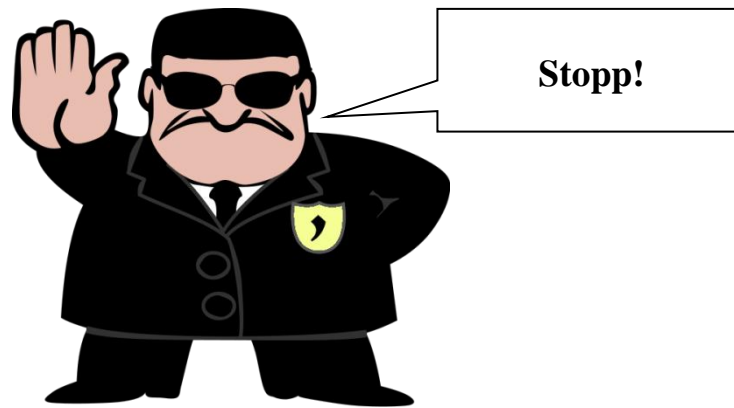
Habt ihr eine Station bearbeitet, so **vergleicht** ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsbogen. Diesen findet ihr stets auf dem Lehrerpult. Achtet auch darauf, dass manche Stationen nur in **Partnerarbeit** bearbeitet werden können!

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, so notiert diese auf eurem Lösungsbogen.

Klebt dieses Blatt und auch die folgenden Blätter in euer Deutschheft!

Na dann mal los!





Noch eins vorab: Wo liegt eigentlich das Problem?

*Weiß*e Zähne vs. *weise* Herren. *Reiß*en vs. *reisen*. *Rass*en vs. *Ras*en... In der deutschen Sprache unterscheiden wir zwei verschiedene Laute, wenn wir *s* sagen wollen: Ein *s*, das scharf (**stimmlos**) oder ein *s*, das ganz sanft (**stimmhaft**) klingen kann:



stimmhaft – stimmlos

Wenn du wissen willst, was der Unterschied zwischen stimmhaften und stimmlosen s-Lauten ist, folge dieser Anleitung:

1. Fasse mit Daumen und Zeigefinger leicht an beide Seiten deiner Gurgel. Achtung, nicht erwürgen! 😊
2. Sprich das Wort *summen*. Spürst du, wie deine Stimmbänder vibrieren?
3. Sprich jetzt das Wort *Kasten*. Achte genau darauf, ob etwas vibriert, wenn du das *s* sprichst! Und?

Was wir automatisch richtig aussprechen, schreiben wir auch so schreiben. In deutschen Wörtern kommen die s-Laute auf drei verschiedene Arten vor:

→ Vibrieren die Stimmbänder, sprichst du ein **stimmhaftes** s. Wenn nicht, nennt man das s

1. als *s* – zum Beispiel *lesen, Gras, fasten, Erlebnis, etwas* etc.
2. als *ss* – zum Beispiel *essen, Erlebnisse* etc.
3. als *ß* – zum Beispiel *Straße, draußen* etc.

Jetzt musst du wissen, wann man *s*, wann *ss* und wann *ß* benutzt! Doch keine Sorge, dafür gibt es Regeln und passende Übungen, denn es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen...



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rechtschreibung der s-Laute - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

